

**Preise für Fernwärme in Mainz**

**- Anfrage Nr. 154/2007 der Stadtratsfraktion der ödp +  
Freie Wähler -**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viel Abwärme fällt jährlich in der Müllverbrennung und bei KMW an? Wie viel wird davon ausgekoppelt bzw. als Fernwärme verbraucht? Wird Fernwärme noch zusätzlich an weiteren Standorten produziert (Bauerngasse, Hintere Bleiche, Berliner Siedlung, Lerchenberg) und in welchem Umfang?**

Bei der Müllverbrennung fällt praktisch keine Abwärme an, da der dort erzeugte Dampf im GuD-Kraftwerk der KMW zur Stromerzeugung sinnvoll genutzt wird. Während Stillstandszeiten des GuD-Kraftwerkes wird der Dampf zur Erzeugung von Fernwärme genutzt.

Eine Fernwärme-Eigenerzeugung durch die Heizkraftwerk GmbH Mainz findet nur noch in geringem Umfang statt.

- 2. Wie teuer war die kWh städtischer Fernwärme (Arbeitspreis) und der Grundpreis in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005 und 2006 incl. Umsatzsteuer? Wie hoch werden die Preise für das Jahr 2007 prognostiziert?**

Der Preis für die im Stadtgebiet an Endkunden abgegebene Fernwärme wird regelmäßig veröffentlicht. Beiliegende Tabelle können Sie die zeitliche Entwicklung entnehmen.

- 3. Wie werden die Preise für die kWh Fernwärme von den Heizkraftwerken Mainz GmbH ermittelt? Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt die Ermittlung der Preise?**

Die Preisermittlung der Fernwärme erfolgt über Preisänderungsklauseln, die beim

a) Grundpreis die Lohnentwicklung und beim

b) Arbeitspreis (= verbrauchsabhängiger Preis) die allgemeine Brennstoffpreisentwicklung abbilden.

Grundlage hierfür sind die Lieferverträge.

4. Da es sich bei Fernwärme im Prinzip um ein „Abfallprodukt“ industrieller Vorgänge handelt, können dazu nach Meinung der Heizkraftwerks GmbH Mainz keine fiktiven Brennstoffkosten fossiler Energieträger zugrunde gelegt werden. Ist mit Blick auf diesen Sachverhalt der Arbeitspreis für die kWh Fernwärme in Mainz im Verhältnis zu den wirklichen Kosten überhaupt gerechtfertigt?

Die Bezeichnung „Abfallprodukt“ wird der umweltfreundlich weil CO<sub>2</sub>-arm erzeugten Fernwärme nicht gerecht. Die Fernwärme wird zu einem großen Anteil als Koppelprodukt in sogenannter KWK (= Kraft-Wärme-Kopplung) bei der Stromerzeugung hergestellt. Im GuD-Kraftwerk der KMW wird dafür der Brennstoff Erdgas eingesetzt. Daher wird zur Fernwärmepreisermittlung auch der Erdgaspreis als Basis angelegt.

5. Wie beurteilt die Verwaltung eine Preisgestaltung, die sich nicht an den tatsächlichen Energiekosten, sondern am hohen Preis des fiktiven Energieträgers Erdgas orientiert? Wie kann die Stadt Mainz hier gezielt bei den Heizkraftwerken Mainz Einfluss nehmen? Wie kann die Stadt bei der Exxon-Mobil-Tochter „FAVORIT“ gegensteuern?

Der Energieträger Erdgas ist nicht fiktiv sondern wird, wie oben bereits erläutert, bei der gekoppelten Produktion von Strom und Wärme sehr real im GuD-Kraftwerk eingesetzt.

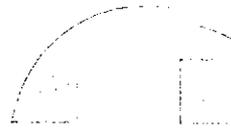
Zur Zeit werden unter Federführung des Baudezernats Verhandlungen mit dem Fernheizwerksbetreiber bezüglich der Einführung eines zusätzlichen Tarifs geführt, bei dem Energie-sparmaßnahmen an den Gebäuden mehr Berücksichtigung finden sollen. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Mainz, den 24. September 2007



Oberbürgermeister

Anlage



Betrifft Anfrage ÖDP zur Stadtratssitzung am 26.09.2007

Fernwärmepreise der Heizkraftwerk GmbH Mainz Preise ab 01.01.2000						
Neuvertrag Standard	Grundpreis EUR/kW/Jahr			Arbeitspreis CENT/kWh		
	Preis ohne Umsatzsteuer	Umsatz- steuer *)	Preis incl. Umsatzsteuer	Preis ohne Umsatzsteuer	Umsatz- steuer *)	Preis incl. Umsatzsteuer
01.01.2000	23,01	3,68	<b>26,69</b>	2,82	0,45	<b>3,27</b>
01.10.2000	23,01	3,68	<b>26,69</b>	2,94	0,47	<b>3,41</b>
01.10.2001	23,00	3,68	<b>26,68</b>	3,25	0,52	<b>3,77</b>
01.04.2003	23,70	3,79	<b>27,49</b>	3,48	0,56	<b>4,04</b>
01.10.2004	23,70	3,79	<b>27,49</b>	3,62	0,58	<b>4,20</b>
01.10.2005	23,70	3,79	<b>27,49</b>	3,73	0,60	<b>4,33</b>
01.02.2006	24,20	3,87	<b>28,07</b>	3,96	0,63	<b>4,59</b>
01.08.2006	24,20	3,87	<b>28,07</b>	4,40	0,70	<b>5,10</b>
01.01.2007	24,20	4,60	<b>28,80</b>	4,40	0,84	<b>5,24</b>

\*) Umsatzsteuersatz: bis 31.12.2006 = 16 %  
 ab 01.01.2007 = 19 %

Derzeit sind für das Jahr **2007** keine Preiserhöhungen aufgrund Preisanpassung geplant.

Für den Preisausweis in € wurden bei DM-Preisen der amtliche Umrechnungsfaktor 1,95583 angewandt.